GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

März/April/Mai
2018

INHALT

- Geistliches Wort 3
- „König der Himmel“ 4
- Fundraisingmomente 6
- Weihnachtspäckchenaktion 7
- 30. FrauenFrühstück der Malus 7
- Fürs Leben lernen 8
- Konfirmation 2018 9
- Konfirmationsjubiläum 9
- Wir vermissen Tanja. 10
- RJV 10
- Musikladen 11
- Gospel Workshop 12
- Weltgebetstag 2018 13
- 50. Ökumenischer Kreuzweg 14
- Mitmach-Gottesdienst 15
- Ostergottesdienste 15
- Nachhaltigkeitsausschuss 18
- Kirchenasyl 19
- Der Geist weht, wo er will 20
- Thomasgemeinde 21
- Elisabeth-Gemeinschaft 22
- Bewegung und Begegnung 23
- Aktive Ältere 25
- Gruppen und Kreise 26
- Taufen 28
- Bestattungen 28
- Geburtstage 28
- Wir sind für Sie da 30

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Erster Ökumenischer Kreuzweg in Darmstadt am 9. April 1968; Station vor dem Glockenbau des Darmstädter Schlosses.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.400 Stück

Redaktionsschluss: 4. April 2018.
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Johannes, 20,21

Liebe Leserinnen und Leser,

„Friede sei mit euch!“ So grüßt Jesus seine Jüngerinnen und Jünger, als er nach seiner Kreuzigung und Auferstehung plötzlich mitten unter ihnen im Raum steht. Seine Freundinnen und Freunde hatten sich aus Angst zurückgezogen. Doch Jesus überwindet die Mauern um sie herum. Und nun beauftragt er sie: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Jesus traut ihnen zu, in seine Fußstapfen zu treten. Er legt das, was seine Lebensaufgabe und sein Auftrag war, in ihre Hände. Es sind machtvolle Worte, die er spricht. Sie haben seine Jüngerinnen und Jünger damals beflügelt, denn sie sind losgegangen, um anderen von Gottes Liebe zu erzählen, die mächtiger ist als der Tod und von der uns nichts trennen kann.

„Friede sei mit euch!“ Diese Worte wollen uns ebenfalls stärken, aus den Mauern um uns herum herauszutreten. Sie laden uns ein, aus unseren Ängsten auszuziehen, die uns daran hindern, uns zu entfalten und Gottes Liebe in uns Raum zu geben. Wir dürfen uns Neues zutrauen, weil ein anderer es uns zutraut.

Vielleicht probieren wir mal, einem Menschen, dem wir begegnen, (ggf. auch nur) in Gedanken zu sagen „Friede sei mit dir!“ Mag sein, wir begegnen ihm oder ihr dann aufmerksamer, freundlicher, hören zu, was diese Person über sich selbst sagt.

Darin sehe ich Jesu Vermächtnis und Auftrag an uns: In Ängste hinein, die dazu verleiten, sich hinter Mauern zurückzuziehen, vom Frieden zu sprechen. Denn Gott möchte uns in die Weite des Lebens locken. Gott schenkt uns Frieden, damit wir Frieden mit uns selbst und mit anderen schließen können.

Ich wünsche uns die Erfahrung, dass dieser Frieden ansteckend ist und sich ausbreitet.

Ihre Pfarrerin

Tanja Bergelt

„KÖNIG DER HIMMEL“

Theaterstück mit Christian Klischat am Sonntag, 11. März 2018 um 18 Uhr im Gemeindehaus Martinsstift, Heinheimer Str. 41 A. Einlass ab 17.30 Uhr

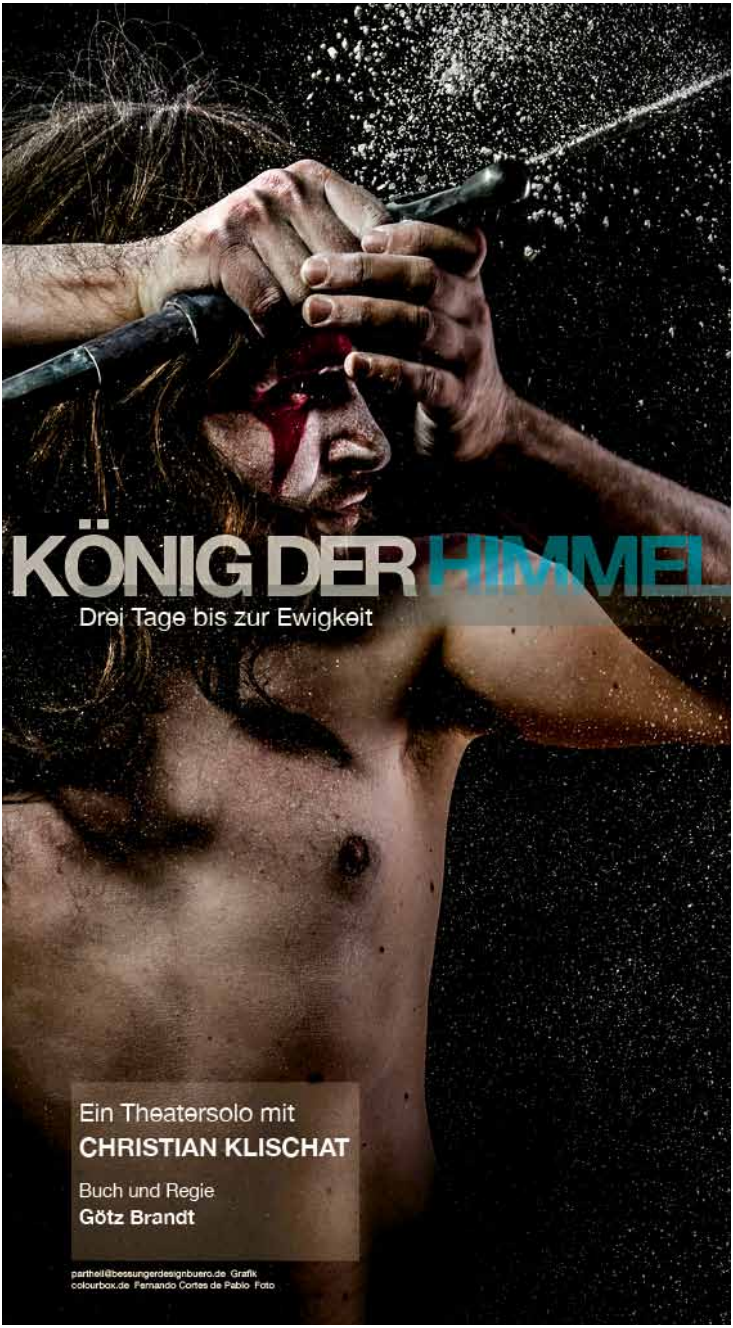
Judäa unter Pontius Pilatus. Das Land stöhnt unter seinen verhassten Besatzern. Im Morgengrauen geißeln Soldaten der römischen Garnison in Jerusalem einen jüdischen Anführer, zum Ruhme Roms und dem Volk zur bitteren Warnung. Ein falscher Prophet und Wunderheiler soll der Mann gewesen sein, einer, der sich – aller Lächerlichkeit zum Trotz – „König“ genannt habe! Hat es der schweigsame Scharlatan nicht verdient, mit einer Dornenkrone geschmückt zu werden? Unter Hohn und Spott nagelt man ihn ans Kreuz.

Christian Klischat führt ein beeindruckendes Ein-Mann-Stück zur Passion Jesu auf. „Er zieht den Zuschauer in seinen Bann, schlüpft in alle Rollen mit so wenig Aufwand und so hohem Können, dass man keine weitere Person auf der Bühne vermisst. Faszinierend, bedrückend, erschütternd spielt dieser Mann und rückt uns mit seiner körperlichen und sprachlichen Präsenz auf den Leib. Das Geschehen der Passion geht mich plötzlich ganz persönlich etwas an, die tiefliegenden Augen schauen mir ins Herz. Und sein Abgang – unglaublich, wie man noch im Abgang so da sein kann – lockt uns, ihm nachzugehen. Ein Passionsstück als Aufruf zur Nachfolge. Und das in Form und Sprache des 21. Jahrhunderts. Ein Geschenk.“

(Kritik von Anne-Madeleine Plum)

Christian Klischat hat seit drei Jahren ein Engagement am Staatstheater Darmstadt, vorher war er am Theater Rudolstadt und am Deutschen Nationaltheater Weimar. Klischat wirkte ferner auch als Schauspieler in diversen Film- und Fernsehproduktionen mit, vorrangig in Kurzfilmen oder Kinofilmen. Zu denen gehören der 2009 in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnete Kinofilm *Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte*, sowie *Für Elise, Tatort* oder *SOKO Leipzig*. Seit einigen Jahren ist er zudem in der Rolle des Hausmeister Herberts in der erfolgreichen ZDF-Serie *Siebenstein* zu sehen, woher ihn vor allem Kinder kennen dürften.

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro



Sonntag,
11.03.2018
18.00 Uhr

Einlass
ab 17.30 Uhr

Gemeindehaus
Martinsstift,
Heinheimer
Straße 41 A

FUNDRAISINGMOMENTE IM DEZEMBER 2017

Liebe Leser und Leserinnen,

unser „After-work-Schoppen“ spricht sich herum. So erfreuten wir uns an bekannten und neuen Gesichtern. Dank unserer vielen fleißigen Frauen hatten wir eine sehr große Auswahl an Plätzchen, Pralinen, Likören und Gestricktem. Auch ein paar neue Sorten an Marmeladen bzw. Gelees konnten wir anbieten. Wir hatten ein tolles engagiertes Verkaufsteam, das auch sonst überall mithalf, wo es nötig war. Ich spreche im Namen aller, dass es uns eine Ehre war, Sie zu bewirten und wir hatten viel Freude an und in unserem Wagen.

Das medlz-Konzert war mit ca. 210 Zuhörern stärker besucht als im Jahr 2016. Da es in der Kirche aufgrund eines Heizungsausfalls eher kalt war, fanden Glühwein und Punsch reißenden Absatz. Die medlz verzauberten uns wieder mit ihren Weihnachtsklängen und schufen eine besinnliche Stimmung. Wenn alles klappt, laden wir Sie auch in diesem Jahr zum medlz-Konzert ein.

Der Hefekringelverkauf nach dem Krippenspiel erfreut sich größter Beliebtheit. Innerhalb von 20 Minuten waren nur noch ein paar Krümel vorhanden. Darüber hinaus rundeten viele den Preis großzügig auf.

Der Verkauf unserer Leckereien war auch bei der Weihnachtsfeier für ältere Menschen und dem BLECHO-Konzert erfolgreich. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und kurzweilig.

Obwohl noch eine Rechnung aussteht, kann ich jetzt schon abschätzen, dass der Gewinn bei ca. 1.500,00 Euro liegt. Dieser Betrag toppt das Ergebnis des Vorjahres um ca. 300,00 Euro.

Von dem Geld werden zwei Beamer angeschafft. Der eine ist für das Gemeindehaus bestimmt, um es für Veranstaltungen noch attraktiver zu machen. Der andere wird für unsere Kinder- und Jugendarbeit gekauft. Es ist zwar ein Beamer vorhanden, jedoch verderben sich die Kinder und Jugendlichen aufgrund des schlechten Bildes und einem beständigen Grünstreifen die Augen.

Ich DANKE ALLEN, die im Hintergrund eine hervorragende Arbeit geleistet haben und ich DANKE IHNEN, dass Sie uns so unterstützen!

Bleiben Sie gesund und uns weiterhin gewogen. Freuen Sie sich mit uns auf die Fundraising-Veranstaltungen in 2018.

Herzlichst,
Ihre Renate Staudt
Vorsitzende des
Fundraisingausschusses

WEIHNACHTSPÄCKCHENAKTION 2017

Im Dezember 2017 standen wieder zahlreiche, liebevoll eingepackte Geschenke in den beiden Gemeindehäusern für die Weihnachtsfeier wohnungsloser Frauen und Männer zur Abholung bereit. Herr Schäfer, Leiter des Wohn- und Übernachtungsheimes des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg war sehr erfreut, dass er damit viele Menschen überraschen und ihnen ein schönes, gemütliches Weihnachtsfest gestalten konnte.

Sie, Liebe Spenderinnen und Spender haben mit Liebe ein Geschenkpaket zusammengestellt und sich Gedanken gemacht, was gebraucht werden und besonders Freude bereiten könnte. Allen, die diese Aktion großzügig, auch durch Geldspenden, unterstützt haben, ganz herzlichen Dank.

Leni Domajnko

30. FRAUENFRÜHSTÜCK DER MALUS

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Die MaLus veranstalten ihr 30. Frauenfrühstück **am 24. März 2018 von 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr**.

Das Thema lautet: **„Alles Honig oder was?“**. Als Referent haben wir Herrn Rainer Karl gewinnen können.

Es wird wie immer ein reichhaltiges Frühstück geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

für die MaLus
Sabine Nolde

FÜRS LEBEN LERNEN: ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENARBEIT

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde lädt die Jugendlichen des Jahrganges 2004/2005 zur Konfirmandenarbeit ein. Dieser findet monatlich an einem Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. In dem Konfirmandenjahr geht es darum, die Kirche und ihre Aufgaben kennen zu lernen und miteinander danach zu fragen, wie Christsein in unserer Zeit aussehen kann. Junge Menschen finden hier Raum, sich mit Fragen des Lebens auseinander zu setzen. Die Konfirmand*innen lernen Gottesdienst, Kirchengemeinde und Mitarbeiter*innen kennen, stellen neu die Frage nach Gott und diskutieren aktuelle Themen. Auch die gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten, Freizeiten und andere Aktivitäten gehören dazu.

Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Mit der Konfirmation haben die Jugendlichen als Mitglieder der Evangelischen Kirche das Recht, ein Patenamt zu übernehmen und den Kirchenvorstand zu wählen.

Alle Jugendlichen, die vor dem 30. Juni 2005 geboren wurden, übrigens auch die, die noch nicht getauft sind, sind zur Konfirmandenarbeit eingeladen.

Die Jugendlichen aus der Martin-Luther-Gemeinde erhalten hierzu eine Einladung und ein Anmeldeformular. Wer nach dem 30. Juni 2005 geboren wurde und mit seinen Klassenkameraden an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro, Heinheimer Straße 41 A, eine Anmeldung abholen. Dies gilt auch für Jugendliche, die neu zugezogen sind und noch nicht in unserer Datei erfasst sind.

Wer zurzeit noch die 6. Klasse besucht, dem wird empfohlen, erst im nächsten Jahr an der Konfirmandenarbeit teilzunehmen.

Die **Anmeldung** sollte **bis zum 30. März 2018** im Gemeindebüro abgegeben werden.

Für das Konfi-Team
Pfarrer Frank Briesemeister

KONFIRMATION 2018

Selina Bachmann, Levin Baldauf, Mari Böckenhauer, Erasmus Cramer von Laue, Ella Durth, Antonia Elbe, Emma Erb, Alma Hassenzahl, Leo Hauffe, Timur Herz, Sarah Klemm, Lena Knötzele, Keisha Löber, Merle Mager, Lara-Marie Müller, Justin Nickel, Jovan Renk, Cassandra Roth, Marco Schmitt, Clara Schneider, Lilly Scholtyssek, Rayko Schreiber, Paul Sukowski, Larissa Thielen, Mira Liliane Völker, Jaqueline Weinert

Vorstellungsgottesdienst
am Sonntag, dem 15. April 2018 um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
am Samstag, dem 5. Mai 2018 um 19.00 Uhr

Konfirmation
am Sonntag, dem 6. Mai 2018 um 10.00 Uhr

Wir laden Sie ganz herzlich ein!

GOTTESDIENST ZUM KONFIRMATIONSJUBILÄUM 2018

Am Sonntag, den **8. April 2018, 10 Uhr in der Martinskirche** möchten wir mit einem Abendmahlsgottesdienst die **Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation** feiern. Dazu laden wir alle Menschen herzlich ein, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum nach 25, 50, 60 oder 65 Jahren haben. Vielleicht gehören Sie dazu oder kennen jemanden, der dazu gehört?
Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns anmelden oder Hinweise geben können auf Adressen von Jubilarinnen und Jubilaren. Außerdem suchen wir Konfirmationsfotos aus dem Jahr 1968.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:
Petra Matt-Dillmann, Tel. 06151-74999,
Waltraud Bickel, Tel. 0177-4020976,
Birgit Engel (Gemeindebüro), Tel. 06151-75832

Gemeindepädagogische Kinder-und Jugendarbeit
Michaelsgemeinde Martin-Luther-Gemeinde Thomasgemeinde
Darmstadt

SITZUNG DER REGIONALEN JUGENDVERTRETUNG

Dienstag,
15. Mai 2018
18.30 – 20.00 Uhr

Prinz-Christians-Weg 11

Unser Jahresthema für 2018 ist „Glaube trifft Hoffnung. – Welche Hoffnung gibt der Glauben? Welche Hoffnung gibt es für den Glauben/für die Kirche?“

Wir diskutieren. Wir planen unsere Zugnummer bei der Martinskerb in Verbindung mit „Mach doch was du glaubst“.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Es grüßen Cora Janßen und Mira Platzöder.

WIR VERMISSEN TANJA.

Über viele Jahre war Tanja R. ein Teil unserer Jugendgruppe LOoOk-it. Sie war immer da, war sehr interessiert und bei allen Unternehmungen dabei. Wir haben gemeinsam Gottesdienste gestaltet und Ausflüge unternommen. Der Besuch des Jugendkirchentags in Michaelstadt zusammen mit Tanja war etwas ganz Besonderes.

Wir haben Leben geteilt. Viele schöne Erinnerungen verbinden uns mit ihr. Sie war ein so fröhlicher Mensch.

Dann wurde sie leider sehr schwer krank.

Im Dezember 2017 ist Tanja gestorben. Sie war 29 Jahre alt.

Wir sind sehr traurig und vermissen sie.

LOoOk-it
Die Jugendlichen und Erwachsenen der gemeindepädagogischen Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde.

MACH MIT BEIM MUSIKLADEN 2018!

Der „Musikladen“ ist eine kostenfreie Disco in Darmstadt.

Beim Musikladen sind alle Menschen willkommen und das nicht nur bei der Party auf der Tanzfläche. Auch bei der Planung und Organisation können alle mitmachen. Wir freuen uns auf Ideen und Vorschläge.

Hast Du Lust, uns zu helfen? Wir laden Dich ein!

Das erste Vorbereitungstreffen ist

am Dienstag, 10. April 2018 von 18.00 - 20.00 Uhr

auf dem Aktivspielplatz Herrngarten.

Gemeinsam mit anderen motivierten Menschen kannst Du einen wunderbaren Abend vorbereiten.

Den nächsten Musikladen bereiten wir gemeinsam vor. Er findet am Freitag, dem 26.Oktober 2018 um 19.00 Uhr auf dem Aktivspielplatz im Herrngarten statt.

VIELFALT ÜBERALL
Inklusives Martinsviertel

Hast Du Fragen? So erreichst Du uns:
per Mail birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de oder per Telefon: 06151-9679366

Wir freuen uns auf Dich,

Dein Musikladenteam

AFRIKANISCHER GOSPEL WORKSHOP IN WIXHAUSEN!

Afrikanische Gospelmusik ist pure Lebensfreude ...
und gar nicht so schwer!

Am Samstag, dem 3. März 2018, singen wir von 14 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Wixhausen mehrstimmig und ohne Noten mitreißende Lieder aus Südafrika, Namibia, Tansania und anderen Teilen des „schwarzen Kontinents".

Alle Interessierten zwischen 10 und 100 Jahren sind herzlich eingeladen zu unserem afrikanischen Gospelworkshop mit Chorleiter Peter Matz. Getreu dem afrikanischen Sprichwort: „Wer atmet, der kann auch singen!" richtet sich das Angebot auch an Menschen, die meinen, nicht singen zu können. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich – und Angst vor falschen Tönen braucht ebenfalls niemand zu haben.

Singen ist gesund und begeistert. Körper und Seele entspannen. Neue Horizonte öffnen sich. Zugleich fühlen wir uns Menschen aus fernen Ländern auf neue Weise verbunden.

Workshop
Samstag,
3. März 2018,
14.00 – 18.00 Uhr

Gottesdienst
Sonntag,
4. März 2018,
10.00 Uhr

Evangelische
Kirche
Wixhausen

Am Ende des ca. vierstündigen Workshops sind wir mit fünf Liedern gut vorbereitet für den Auftritt im Gottesdienst am Sonntag, dem 4. März 2018, um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Wixhausen.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei – es wird jedoch um eine Spende gebeten. Anmelden können Sie sich ab sofort im Pfarrbüro. Kurzentschlossene TeilnehmerInnen am Workshop sind ebenfalls willkommen!

Anmeldungen zum Mitsingen bitte an:
gemeinde@kirche-wixhausen.de
Info/Rückfragen:
Peter Matz, www.peter-matz.de, info@sileda.de

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

ZUM WELTGEBETSTAG 2018 AUS SURINAM

Surinam, das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele nicht wissen, wo es sich befindet. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land in Brasiliens direkter Nachbarschaft afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Dank seines subtropischen Klimas hat das Land eine vielfältige Flora und Fauna. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. An Surinams unberührten Stränden legen riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft.

Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Der Gottesdienst findet am 2. März 2018 um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt.

Wie in jedem Jahr wird er auch diesmal von Frauen aus der Martin-Luther-Gemeinde, der Michaelsgemeinde und St. Elisabeth gemeinsam vorbereitet.
Ab 17.40 Uhr laden wir zum gemeinsamen Einsingen der Lieder ein.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder einen gemeinsamen Imbiss geben. Wir bitten um Essenspenden.

50. ÖKUMENISCHER KREUZWEG IN DARMSTADT

Ökumenischer Jubiläumskreuzweg führt durch die Innenstadt – Beteiligung von Kirchenleitenden aus allen Konfessionen

ACK
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Darmstadt

Dienstag, 27. März 2018, 17.30 Uhr

Treffpunkt: Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig

Am 27. März 2018 gehen zum 50. Mal Christen aller Konfessionen miteinander im Zeichen des Kreuzes durch die Straßen der Stadt Darmstadt.

In den demonstrationsreichen Jahren 1967/1968 wollten die Evangelische Stadtkirche und die Katholische Kirche St. Ludwig ebenfalls auf die Straße gehen, „um die heilsame und heilbringende Botschaft unseres gekreuzigten Herrn Christus auch außerhalb der Kirchenmauern einzubringen“, so Pfr. Knodt in seiner Ansprache beim 25. Ökumenischen Kreuzweg. Dieser erste gemeinsame Weg ist seitdem jährlich fortgesetzt worden – mit Ausnahme des Jahres 1970 – und somit eine der ältesten ökumenischen Traditionen in Darmstadt. In diesem Jahr gehen wir den 50. Ökumenischen Kreuzweg. Zu diesem Jubiläum kommen Kirchenleitende aus allen Konfessionen.

Der 50. Ökumenische Kreuzweg steht wie in jedem Jahr unter der Jahreslosung. 2018 lautet die Losung: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Dies ist nicht nur eine spirituelle Verheißung, sondern uns im hohen Grad Mahnung, dass wir als Christen auch im Jahr 2018 gegen das Unheile und Ungerechte in unserer Welt und in unserer Gesellschaft auf die Straße gehen, und für die heilsame und heilbringende Botschaft des Gekreuzigten einstehen.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MITMACH-GOTTESDIENST

für kleine und große Leute

zum Thema: „Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt“

Sonntag,
11. März 2018,
11.30 Uhr

Martinskirche

OSTER-GOTTESDIENSTE

Von Gründonnerstag bis Ostermontag

Gründonnerstag	29. März	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Abendessen (Pfr. Briesemeister, Vikarin Orzechchowsky)	Martinskirche
Karfreitag	30. März	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Vikarin Orzechowsky)	Martinskirche
Karfreitag	30. März	15.00	Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfr. Werner)	Michaelskirche
Karsamstag	31. März	10.00	Familiengottesdienst mit Osterfeuer (Kindergottesdienstteam, Pfr. Briesemeister)	Martinskirche
Ostersonntag	1. April	6.00	Osternacht-Gottesdienst mit Taufen anschließend Frühstück (Pfrn. Bergelt)	Martinskirche
Ostersonntag	1. April	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Briesemeister)	Stiftskirche
Ostermontag	2. April	10.30	Familiengottesdienst (Kinderkirchenmorgenteam, Pfr. Wiegand)	Thomasgemeinde

März					
So	04.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	05.03.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfr. Steubing
So	11.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Orzechowsky
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
Sa	17.03.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	18.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Prädikant Fritz-Knötzele
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	25.03.	10.00	Gottesdienst mit Tauf-möglichkeit	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Do	29.03.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart
		18.00	Gründonnerstag mit Tischabendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Vikarin Orzechowsky
Fr	30.03.	10.00	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Vikarin Orzechowsky
		15.00	Andacht zur Todes-stunde	Michaelsgemeinde	Pfr. Werner
Sa	31.03.	17.00	Familiengottesdienst	Martinskirche	KiGo, Pfr. Briesemeister
April					
So	01.04.	6.00	Osterfrühgottesdienst mit Taufen	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Gottesdienst mit Abend-mahl	Stiftskirche	Pfr. Briesemeister
Mo	02.04.	10:30	Familiengottesdienst	Thomasgemeinde	Kindergottesdienstteam
So	08.04.	10.00	Gottesdienst zum Kon-firmationsjubiläum mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	09.04.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
Di	10.04.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfrn. Bergelt
So	15.04.	10.00	Vorstellungs-gottesdienst der Konfirmand*innen	Martinskirche	Konfi-Gruppe
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Sa	21.04.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	22.04.	10.00	Gottesdienst mit Tauf-möglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
So	29.04.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Orzechowsky
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam

Mai					
Sa	05.05.	19.00	Abendgottesdienst mit Abendmahl im Rahmen der Konfirmation	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Briesemeister
So	06.05.	10.00	Gottesdienst zur Konfirmation	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	07.05.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Engler
Di	08.05.	16.00	Gottesdienst	Alice-Heim	Pfr. Briesemeister
Do	10.05.	09.30	Himmelfahrtsgottesdienst von den Gemeinden in der Region	Mathildenhöhe/ Platanenhain. Bei Regen in der Stiftskirche	Pfr. Werner u.a.
So	13.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	20.05.	10.00	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Stiftskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	21.05.	10.00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst	St. Elisabeth	Pfr. Wiegand, Pastoralreferentin Lucia Kehr
So	27.05.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Vikarin Orzechowsky
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	03.06.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team

NACHHALTIGKEITSAUSSCHUSS

„Schöpfung bewahren – nachhaltig leben“

Auch in diesem Jahr wird sich der Nachhaltigkeitsausschuss Gedanken machen, was wir in unserer Gemeinde für unsere Umwelt Gutes tun können. Manches haben wir uns vorgenommen.

Gute Vorsätze zu fassen am Beginn des neuen Jahres, kennen Sie das auch? Der eine will abnehmen, die andere mehr Sport treiben.

Im Umgang mit unserer Umwelt sind gute Vorsätze ebenso hilfreich. Aus den Medien wissen wir, wie es um unseren Planeten bestellt ist. Treibhausgase verändern das Klima. Die Folge: Die Zerstörungen in der Umwelt nehmen rapide zu. Darum braucht es eine Veränderung unseres Verhaltens hin zu einer nachhaltigeren Welt. Vorort können Menschen etwas bewirken. Kleine Schritte lohnen, zumal sie andere verleiten mitzumachen. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Ein erster Schritt auf dem Weg neue Pfade zu betreten ist es zu sagen: „Ich mache das fortan so …“. Je häufiger ich ein Verhalten an den Tag lege, umso leichter wird es mir zur Gewohnheit.

Mögliche Beispiele können sein:

- an vier Tagen in der Woche kein Fleisch essen
- keinen Atom- und Kohlestrom mehr beziehen
- keine Dinge mit Batterie verschenken
- C02-Emissionen der eigenen Flüge immer kompensieren
- Strecken mit der Bahn fahren, selbst wenn sich Fahrzeiten verlängern
- innerstädtisch mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren
- jährlich 100,- € an Naturschutzorganisationen spenden
- ein Ehrenamt bekleiden.

Das neue Jahr ist bereits zwei Monate alt. Wann sollte ich also mit den neuen Vorsätzen beginnen? Wer etwas ändern möchte, fängt gleich damit an.
Und wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, rufen Sie uns gerne an.

Für den Nachhaltigkeitsausschuss
Sabrina Schulz, Tel.: 96 74 200
Pfr. Frank Briesemeister, Tel: 44141

KIRCHENASYL

Von Mitte September bis Anfang Dezember 2017 hatten wir einen jungen Mann aus Eritrea bei uns im Kirchenasyl. Wir konnten dadurch seine drohende Abschiebung nach Italien im Rahmen der Dublin III-Verordnung verhindern. Dort wäre er auf der Straße gelandet. Im November hat der deutsche Staat sein Asylverfahren übernommen und Tesfahiwet wurde zu seinen Fluchtgründen angehört. Zwei Wochen vor Weihnachten bekamen wir dann die Nachricht, dass er als Flüchtling anerkannt wurde und ein Bleiberecht hat. Wir sind sehr froh, dass wir dazu beitragen konnten, dass er hier frei und in Sicherheit leben kann!

In der Gruppe der betreuenden Ehrenamtlichen und im Kirchenvorstand haben wir die Erfahrungen mit dem Kirchenasyl ausgewertet. Die Resonanz in beiden Gruppierungen war positiv. Deshalb hat der Kirchenvorstand entschieden, bei Bedarf wieder jemanden ins Kirchenasyl zu nehmen.

Seit dem 18. Januar haben wir jetzt eine junge Frau aus Äthiopien mit ihrer 7jährigen Tochter bei uns im Kirchenasyl. Sie reiste über die Niederlande nach Europa ein, wo ihr Asylantrag jedoch abgelehnt wurde. Daraufhin hat sie einen Asylantrag in Deutschland gestellt, der mit der Begründung der Dublin III-Verordnung abgelehnt wurde. Die Dublin III-Verordnung besagt, dass dasjenige Land für das Asylverfahren zuständig ist, in dem die geflüchtete Person in Europa angekommen ist. Mit der Ablehnung ihres Asylantrags beginnt eine sechsmonatige Frist, in der sie wieder in die Niederlande überstellt werden kann. Diese

Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft
Asyl in der Kirche

Frist möchten wir mit dem Kirchenasyl überbrücken, denn danach übernimmt der deutsche Staat ihr Asylverfahren.

Kirchenasyl ist kein verbrieftes Recht, sondern eine Schutzmaßnahme. Diese Schutzmaßnahme kann von einem Kirchenvorstand beschlossen werden, wenn er mit Pfarrerin und Pfarrer davon überzeugt ist, dass der Geflüchteten bei Abschiebung nicht hinnehmbare soziale Härten oder Folter bis hin zum Tod drohen.

Rahel und ihre Tochter Amen haben sich gut bei uns eingelebt. Amen geht in den Kindergottesdienst und Ehrenamtliche geben Rahel und ihr Sprachunterricht. Im März werden sie voraussichtlich ein Asylverfahren in Deutschland erhalten. Wir hoffen, dass Rahel mit ihrer Tochter dann die Möglichkeit auf ein sicheres Leben in Deutschland frei von Bedrohungen und Gewalt bekommt.

Herzlichen Dank an alle, die sich beim Kirchenasyl engagieren! Wir freuen uns über weitere Mitwirkende, sei es bei Besuchen oder organisatorischen Erledigungen!

Pfarrerin Tanja Bergelt

DER GEIST WEHT, WO ER WILL

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ - und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der Himmelstaube sollte ein Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

Christian Feldmann

THOMASGEMEINDE

Brunnengespräche

Soziale Arbeit in Nicaragua – zwischen Armut und Hoffnung
Andrea Oster und Franziska Benz berichten über persönliche Erfahrungen im Rahmen eines praktischen Studiensemesters in einem Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche in der Hauptstadt von Nicaragua. Erhalten Sie anhand von Berichten, Bildern und Videos einen Einblick in die Kultur und den Lebensalltag der Menschen dort.

Mittwoch, 21. März 2018, 20.00 Uhr

Georgien – Schnittstelle zwischen Europa und Asien
Dr. Hans-Jörg Keim stellt ein vielseitig interessantes Land vor.

Mittwoch, 11. April 2018, 20.00 Uhr

450 Jahre Haupt- und Residenzstadt Darmstadt
Stadtarchivar Dr. Peter Engels befasst sich in einem Lichtbildervortrag mit der Geschichte Darmstadts als Residenzstadt seit dem ausgehenden 14. Jhdt. und nimmt besonders das Jahr 1567 in den Blick, in dem Darmstadt durch den Regierungsantritt Georgs I. nicht nur dauerhaft Residenz, sondern auch Landeshauptstadt wurde.

Montag, 14. Mai 2018, 20.00 Uhr

Thomasgespräche

Die Thomasgespräche stehen derzeit unter dem Motto „Zwischen dir und mir – Texte aus dem Hohelied der Liebe“

Glauben aktuell
Wachet und betet! - Was ist die Aufgabe der Kirche?

Montag, 26. März 2018

Bibel aktuell
Ich suchte, den meine Seele liebt. - Hld. 1, 5-8 3, 1-6 5, 2-8

Montag, 23. April 2018

Bibel aktuell
Meine Schöne, so komm doch! - Hld. 2, 8-14 7, 11-14

Montag, 28. Mai 2018

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab März 2018

Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Donnerstag, 1. März und
Donnerstag, 17. Mai,
jeweils 14.30 – 16.30 Uhr

Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit Kaffeetrinken und geistlichem Austausch.

Samstag, 3. März ab 18.00 Uhr
Bessunger Knabenschule

Afrika-Abend: Benefiz-Veranstaltung mit Musik, Tanz, Essen und vielem mehr zugunsten des SisterSchola-Gesundheitszentrums in Kamerun.

Montag, 12. März und
Montag, 7. Mai,
jeweils 9.30 Uhr

Pause im Alltag: Austausch und Frühstück.Wir bitten um Anmeldung.

Ostermontag, 2. April,
15.00 – 17.00 Uhr

Osterüberraschung: gemeinsames Kaffeetrinken, Austausch, Überraschungs-Bastelangebot.

Samstag, 7. April, 10.30 - 16.00 Uhr

kommen - sehen - austauschen
Wir laden ein, im Laden vorbeizuschauen, die Elisabeth-Gemeinschaft kennen zu lernen und mit uns ins Gespräch zukommen.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Internetseite.

Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Di. und Do.	10.30 – 12.30 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 391 46 19
info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

BEWEGUNG UND BEGEGNUNG

Ist Vorbeugung gegen Demenz möglich?

Kann ich einer Demenz vorbeugen? Ganz allgemein verhindern lässt sich eine Demenz nicht. Aber es ist möglich, wie bei vielen anderen Erkrankungen gerade im Alter, den erkennbaren Ausbruch der Erkrankung nach hinten zu verlagern. Und das ist ja schon eine ganze Menge. So macht etwa die Demenz auch nicht vor Menschen halt, die ihr Leben lang viel für ihr und mit ihrem Gehirn getan haben. Aber geistig sehr fitten Menschen gelingt es besser, die auftauchenden Defizite (wie z. B. Gedächtnisprobleme) länger auszugleichen.

Lange Zeit wurde deshalb Gedächtnistraining empfohlen, und es gibt Unmengen von Büchern, Websites und Materialien zu diesem Thema. Gegen Gedächtnistraining an sich ist gar nichts einzuwenden. Allerdings wissen wir heute, dass die besten Trainingseffekte nicht durch klassisches „Gehirn-Jogging“ entstehen, sondern durch die Kombination von Bewegung und Lernen.

Bewegung ist dabei gar nicht der klassische „Sport“, sondern u. U. auch einfach der Spaziergang mit dem Hund oder der Einkaufsgang zu Fuß. Aber gehen Sie nicht immer denselben Weg, sondern variieren Sie! Routine ist kraftsparend, aber nicht gehirn-anregend. Am besten wirken Bewegungsarten, die Bewegung, Denken und Konzentration kombinieren, wie Tanzen oder die langsamen fernöstlichen Sportarten Tai-Chi und Qi-Gong.

Der Begriff „Lernen“ hat übrigens wenig mit schulmäßigen Denk-Aufgaben zu tun, also mit dem klassischen Gedächtnistraining. Lernen tut das Gehirn immer, wenn es neuen Situationen und Herausforderungen ausgesetzt ist. Besonders anstrengend und anregend für das Gehirn sind übrigens soziale Situationen, denen man sich offen aussetzt. Denn andere Menschen sind per se anders, unkalkulierbar, herausfordernd. Insofern: Wenn Sie Gedächtnistraining machen wollen, dann möglichst in einer Gruppe mit anderen mit vielen Anreizen und viel Spaß.

Bewegung und Begegnung: Wir haben dieses Motto bei unserem Jahresempfang am 23. Februar aufgenommen und werden in diesem Jahr etliche Angebote dazu machen. Wenn Sie allgemein Interesse oder spezielle Fragen haben: Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Brigitte Harth
DemenzForumDarmstadt e. V.
Heinheimer Str. 41
Tel.: 06151/96 79 96

AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
Hand in Hand für Ihre Gesundheit!
Ihre Spezialisten für Körper, Geist und Sprache der
• Physiotherapie
• Ergotherapie
• Logopädie
Jetzt informieren unter:
Ambulantes Therapiezentrum am
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Tel.: 06151 / 403 7001
www.agaplesion-elisabethenstift.de

AKTIVE ÄLTERE

Angebote für ältere Erwachsene

Frauenabend mit Imbiss
Termine: 17. April im Prinz-Christians-Weg 11, 20. März & 15. Mai in der Heinheimer Str. 41a.

Am dritten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag-Runde - Zeit für Gespräch und Spiele
Termine: 10. April, 8. Mai im Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstr.

Am zweiten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Repair Café - Reparieren im Martinsviertel
Abhängig von den anwesenden Fachleuten werden unterschiedlichste Reparaturhilfen und Unterstützungen angeboten (z.B. PC/Laptop/Windows, Nähen/Flicken/Handarbeit).
Ort: Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 6
Termine: 20. April, 25. Mai

Jeweils freitags,
17.15 - 20.00 Uhr

Nähmaschinen-Kurs
„Pflege, Einstellung und Instandhaltung einer Nähmaschine“
Bitte eigene Nähmaschine mitbringen.

März / April
Michaelsgemeinde, Liebfrauenstr. 6

Kunst und Kaffee
Museum in Speyer: „Richard Löwenherz ...“

17. März 2018
10.30 Uhr
Treff: HBF am Reisezentrum

Treff am Sonntag
Ausflug nach Bad Soden, Spaziergang im (alten) Kurpark und/oder Besuch des Badehauses (jetzt Stadtmuseum) mit Meissener Porzellan-Sammlung, unterschiedlichen Ausstellungen, sowie einem Kaufmannsladen aus der Zeit um 1910.

27. Mai 2018
13.00 Uhr
Treff: HBF am Reisezentrum

Besuchsdienst
Workshop zum Thema Demenz, eingeladen sind Ehrenamtliche im Dekanat.

27. April 2018
14.30 Uhr
Offenes Haus, Rheinstr. 31

Die aktuellsten Termine und Informationen finden Sie auf der Homepage www.aktive-aeltere.de.

GRUPPEN UND KREISE

Mittwochs
15.00 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt. Wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen, wir reden miteinander, lesen vor und manches andere. Meistens haben wir eine kleine Andacht mit Frau Pfarrerin Bergelt.
Termine: 28. März, 25. April , 30. Mai 2018
Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag

An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gemeinschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles andere mehr.
Regelmäßig nehmen wir an den Seniorengottesdiensten in der Stiftskirche teil. Termine dazu findet man im Gottesdienstplan.
Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.
Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Alle drei Wochen samstags

Bibeltalk

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956
Sabrina Schulz, 06151/ 967 4200

Monatlich nach Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151/ 44141

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienste

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!
Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.

Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben.
Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 12. März, 26. März, 9. April (nicht 23. April), 14. Mai, 28. Mai 2018.
Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Jugendtreff

Mittwochs 14.30 - 16.00 Uhr Heinheimer Straße 41a

Für Jugendliche ab 13 Jahren
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren!
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Kinder- und Jugendbücherei

Freitags 11.30 - 17.00 Uhr Max-Rieger-Heim

Kontakt: Tine Staib, Utz Bender,
Birgit Heckelmann
Tel. 06151 / 714 727
max-rieger-heim@web.de

Südafrika-Kreis

Mittwoch, 23. August 2017 19.00 Uhr,

Heinheimer Straße 41a

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.
Kontakt: Jacqueline Bickel, 0178 / 6 883 803

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin Lichtenbergstr. 41

Leitung: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Infonachmittage jeweils donnerstags um 16.30 Uhr am 8. März, 12. April, 3. Mai, 7. Juni 2018.
Interessierte Eltern, die sich über unsere Konzeption informieren, ihr Kind anmelden und die Einrichtung kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen an einem dieser Infonachmittage teilzunehmen.

Kinderhaus Schatzkiste Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache.

Max-Rieger-Heim Heinheimer Str. 56

Leitung: Petra Klawitter und Ulrich Bender
Tel.: 06151 / 71 47 27, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo - Fr	11.30 – 15.00 Uhr	MiKis (Mittagskids)
Mo, Di, Do	15.00 – 17.00 Uhr	Kinder bis 12 Jahre
Mi	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen ab 7 Jahre
Mo & Di	17.00 – 19.30 Uhr	Jugendliche
Mi & Do	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendliche
So	15.00 – 19.00 Uhr	Jugendliche (14-tägig im Winterhalbjahr s. Aushang)

Baas-Halle Pankratiusstr. 35

Leitung: Reiner Engel und Tine Staib
Tel.: 06151 / 71 66 98, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo.	15.00 – 21.00 Uhr
Di.	15.00 – 20.00 Uhr (bis 17 Jahre)
Mi.	15.00 – 18.30 Uhr (bis 13 Jahre)
Do.	15.00 – 21.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
Tanjabergelt@hotmail.com

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
martinluthergemeinde@googlemail.com
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di., Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Vikarin
Claudia Orzechowsky
Kiesstraße 91
64287 Darmstadt
Email: claudia.orzechowsky@gmx.de

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel. 06151-75832

Küster
Hans-Peter Schmidt
Heinheimer Straße 41A
Tel.: 0151 / 24 254 574

Arbeit mit älteren Erwachsenen
Karin Rewald
Flotowstraße 29
Tel.: 06151 / 66 98 751
Mobil: 0151 / 574 728 74
Karin.Rewald@ekhn-kv.de

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Im April

Ich wünsche dir,
dass dich zuweilen
ein heller Schein überrascht,
durch deine Gedanken blitzt
und dich auf gute Ideen bringt.

Ich wünsche dir Momente,
die einem Sonnenspot gleichen,
der durch die Wolken bricht,
und ein neues Licht wirft
auf das Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann